

# Schnellestrich

## Estrich-Fertigmörtel CT-C35-F6 nach DIN EN 13813

### Schnell abbindender Estrich-Fertigmörtel mit langer Verarbeitungszeit. Estrichgüte CT-35-F6 nach DIN EN 13813

- Anwendungsgebiete:** Zur Herstellung schnell abbindender Verbundestriche, von Estrichen auf Trenn- oder Dämmschicht sowie Heizestrichen. Für innen und außen sowie in Feucht- und Nassräumen einsetzbar. Auch als Mörtel für Schnellreparaturen an Betonflächen im Industriebereich geeignet.
- Eigenschaften:** Schnell abbindender, schwundarmer Werk trockenmörtel mit hoher Endfestigkeit. Trotz verlängerter Verarbeitungszeit bereits nach ca. 3 bis 5 Stunden begehbar und nach kurzer Wartezeit mit nachfolgenden Aufbauten belegbar. Mit geeigneten Estrichmischer maschinell verarbeitbar.
- Technische Daten:**
- |   |  |
|---|--|
| Farbe:  | grau   |
| Anmachwasserbedarf:                               | 1,7 l – 1,9 l je 25-kg-Sack                    |
| Minimale Schichtstärke:                           | ca. 35 mm                                      |
| Maximale Schichtstärke:                           | ca. 80 mm                                      |
| Verarbeitungszeit bei +20°C:                      | ca. 45 Minuten                                 |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen:                    | ca. 35 N/mm <sup>2</sup>                       |
| Begehbar <sup>1)</sup> :                          | nach ca. 3 - 5 Stunden                         |
| Belegbar mit dampffernen Belägen <sup>1)</sup> :  | nach ca. 24-48 Stunden                         |
| Belegbar mit dampfdichten Belägen <sup>1)</sup> : | nach ca. 3 Tagen                               |
| Verbrauch:  | ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup> und mm Schichtstärke |
- <sup>1)</sup> je nach Schichtstärke bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte
- Vorbereitung des Untergrundes:** Der Untergrund muss fest, tragfähig und formstabil sein. Bei Verbundestrichen muss der mineralische Untergrund saugfähig und frei von Gips, Bitumen, Fetten und Ölen, Staub, Farben und jeglichen Trennschichten sein. Zementleimschichten, Kalk- und Binderanstriche müssen abgefräst oder sandgestrahlt werden. Die vorbehandelte Fläche vornässen und **HEYDI Korrohaft plus** als Haftbrücke in den Untergrund einbürsten. Bei größeren Flächen kann die Haftbrücke auch aus **HEYDI K11 Schlämme grau**, angerührt mit **HEYDI Haftemulsion Konzentrat** hergestellt werden.
- Trennlagen müssen faltenfrei und mit ausreichender Überdeckung eingebaut sein. Dämmungen müssen eine ausreichende Steifigkeit aufweisen und plan liegend verlegt sein.
- Verarbeitung:** In einem Zwangsmischer Schnellestrich vorlegen und bei laufendem Mischer mit Wasser ca. 1 Minute anmischen, bis eine erdfeuchte/steifplastische Konsistenz erreicht ist. Je 25-kg-Sack Schnellestrich beträgt die Wassermenge 1,7 bis 1,9 Liter. Einzelne Gebinde Schnellestrich können auch mit einem Doppelwendelrührwerk in einem passenden Mischgefäß angemischt werden. Passende Anmachwassermenge vorlegen, Schnellestrich zugeben und solange mischen, bis eine steifplastische Konsistenz erreicht ist.
- Schnellestrich ist auf die noch nicht erhärtete Haftbrücke frisch in frisch aufzubringen. Schnellestrich mit Schaufel oder Rakele verteilen, anschließend verdichten, mittels Richtlatte gleichmäßig abziehen, mit Reibebrett abreiben und durch Estrichlegerglättkelle oder Glättmaschine glätten.
- Nur soviel Schnellestrich anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit auch verarbeitet werden kann. Bei Arbeitsunterbrechungen sind Mischer, Schläuche und Pumpen unverzüglich zu leeren und reinigen.

- Folgearbeiten:** Schnellestrich während der Abbindung vor vorzeitiger Austrocknung, Regen, starker Sonneneinstrahlung und Frost schützen. Vor der Belegung ist die Restfeuchte mit dem CM-Gerät zu prüfen. Bei einer Restfeuchte von 2 CM-% ist der Estrich für Parkett und dampfdichte Beläge verlegereif, bei 2,5 CM-% für dampfgedichtete Textilbeläge und keramische Beläge. Die Einwaage für das CM-Gerät beträgt 50 g und sollte über den gesamten Querschnitt des Estrichs reichen. Anschließend wird die Probe 1 Minute lang intensiv geschüttelt und nach weiteren 4 Minuten der Wert abgelesen. Längere Wartezeiten verfälschen den Wert.
- Reinigung der Arbeitsgeräte:** Werkzeug und verschmutzte Stellen sofort mit Wasser reinigen. In durchgetrocknetem Zustand lässt sich Schnellestrich nur noch mechanisch bzw. mit **HEYDI Kalklöser** entfernen.
- Lagerung:** Kühl und trocken. Originalverpackt ca. 6 Monate haltbar.
- Lieferform:** Schnellestrich 25-kg-Sack, Korrohaft plus 3,5-kg-Gebinde
- Arbeitsschutz:** Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.
- Hinweise:** Bei der Verarbeitung von Schnellestrich sind die DIN 18 560 und DIN 18 353 zu beachten. Schnellestrich nicht bei Luft- und Objekttemperaturen unter +5° C und über +30° C verarbeiten. Schnellestrich nicht mit anderen Zementen und Zuschlagsstoffen mischen.
- Die Konsistenz ist erdfeucht/steifplastisch einzustellen! Wird mit einer zu weichen Konsistenz bzw. zu wasserreichen Mischung gearbeitet, erreicht der Estrich geringere Festigkeiten. Es kann zu Schwundrissen und Verwölbungen kommen. Die Ausgleichsfeuchte wird erst später erreicht. Die Festigkeit und die für die Belegereife wichtige geringe Restfeuchte ist von der Verdichtung des Frischmörtels und der Temperatur und Luftfeuchtigkeit abhängig.
- Ungenügende Verdichtung von Estrichfertigmörteln bewirkt geringe Festigkeiten und langsame Austrocknung des Estrichs. Bei niedrigen Verarbeitungs- und Untergrundtemperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ergeben sich zum Teil erheblich längere Aushärtungs- und Trocknungszeiten (verglichen mit Zeiten bei + 20 °C). Während der Aushärtung sollte die relative Luftfeuchtigkeit 70 % nicht überschreiten.
- Giscode ZP 1. Chromatarm nach TRGS 613.**

---

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführungen der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:

Stand Mai 2006/Druckdatum: Mai 2006

Niederlassung: D-26639 Wiesmoor · Tel. 049 44 · 92030 Fax 920322